

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

ALGEMENE BEDRIJFSVOORWAARDEN

GENERAL TERMS AND CONDITIONS OF BUSINESS

Deutsch (2-6)

English (7-11)

Nederlands (12-16)

1. VERTRAGSPARTNER

Der Chartervertrag wird zwischen der Charterfirma (Vercharterin) und dem Charterer geschlossen.

2. UMFANG DES CHARTERVERTRAGES

Über diesen Vertrag hinausgehende Leistungen wie zum Beispiel Flugbuchungen oder Transfer etc. sind nicht Bestandteil des Chartervertrages. Mündliche Nebenabsprachen sind ungültig und bedürfen in jedem Falle einer schriftlichen Bestätigung durch die Vercharterin.

3. FAHRGEBIET

Der Charterer ist verpflichtet, den Chartergegenstand ausschließlich auf dem Main-Rhein-Donau-Kanal, dem Main und der Donau bis Regensburg zu fahren.

4. ZAHLUNG UND KAUTION

Die Anzahlung von 60 % der im Chartervertrag genannten Gesamtcharterkosten ist innerhalb von 14 Tagen ab Vertragsschluss auf das Konto der Vercharterin einzubezahlen. Die restlichen 40% der Gesamtcharterkosten müssen spätestens 30 Tage vor Antritt des Charters überwiesen sein. Wird die Anzahlung nach einer ersten Mahnung nicht geleistet, behält sich die Vercharterin das Recht vor, umgehend vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz geltend zu machen. Zusätzlich zu den Gesamtcharterkosten ist eine Kautions in Höhe von 1.500 € (inkl. MwSt) bei Schiffen kleiner oder gleich 35 Fuß Länge und 2.000 € (inkl. MwSt) für Schiffe größer 35 Fuß Länge spätestens 7 Tage vor Antritt des Charters zu zahlen. Diese wird nach vertragsgemäßer Rückgabe des Chartergegenstandes spätestens innert 5 Arbeitstage via Bankverbindung dem Charterer zurückbezahlt. Bei nicht vertragsgemäßer Rückgabe kann die Vercharterin über diesen Betrag frei verfügen.

5. RECHENFEHLER

Bei offensichtlichen Rechenfehlern bei der Ermittlung der Gesamtcharterkosten haben die Vercharterin und der Charterer das Recht und die Pflicht, die Preise gemäß der gültigen Preisliste zu korrigieren, ohne dass die Rechtswirksamkeit des Vertrages berührt wird.

6. RÜCKTRITT DES CHARTERERS VOR TÖRNBEGINN

Kann der Charterer den Charter nicht antreten, so teilt er dies unverzüglich mit. Bei Rücktritten bis zum Termin der Restzahlung gemäß Ziff. 4 (30 Tage vor Antritt) verfällt die bereits geleistete Anzahlung der im Vertrag genannten Gesamtcharterkosten zugunsten der Vercharterin. Erfolgt die Absage nach dem Termin der Restzahlung, sind die gesamten Gesamtcharterkosten zu zahlen. Gelingt eine Ersatzcharter zu denselben Konditionen, so erhält der Charterer seine Zahlungen abzüglich entstandener Handlingkosten in Höhe von mind. 20 % der Gesamtcharterkosten zurück. Erfolgt die Ersatzcharter zu geringeren Konditionen, ist die Differenz ebenfalls

vom Charterer zu tragen. Es wird dem Charterer dringend empfohlen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

7. KENNTNISSE UND PFLICHTEN DES CHARTERERS (BZW. SCHIFFSFÜHRERS)

Der Charterer / Schiffsführer erklärt ausdrücklich:

- a) Sich vor Törnbeginn über die Gegebenheiten des Fahrtgebietes eingehend zu informieren, wie z.B. Strömungen, Wassertiefen und starke Winde.
- b) Im Besitz von gültigen Befähigungsnachweisen zu sein und diese während des Törns mitzuführen.
- c) Die nautischen und seemännischen Kenntnisse zum Befahren des vorgesehenen Seegebietes zu haben.
- d) Die Seemannschaft zu beherrschen und ausreichende Erfahrung in der Führung der gecharterten Yacht zu besitzen.
- e) Die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten und An- und Abmeldungen beim Hafenmeister vorzunehmen.
- f) Sich stets im fahrttüchtigen Zustand zu halten und Alkohol nur innerhalb der gesetzlichen Grenze von weniger als 0,5 Promille zu konsumieren.
- g) Keine Veränderungen an der Yacht oder an der Ausrüstung vorzunehmen.
- h) Yacht und Ausrüstung pfleglich zu behandeln, als sei es sein Eigentum.
- i) Die Yacht nur mit Bootsschuhen zu betreten.
- j) Das Logbuch mit Auflistung der angefahrenen Hafen- und Ankerplätze zu führen.
- k) An keinen sportlichen Wettkämpfen teilzunehmen.
- l) Nur nach Rücksprache die Yacht für Ausbildungsfahrten oder einen Kojencharter zu verwenden.
- m) Haustiere nur nach Rücksprache mitzubringen.
- n) Im Falle der Havarie oder ähnlichen Fällen die Yacht immer mit der eigenen Leine abschleppen zu lassen und keine Vereinbarungen über Abschlepp- oder Bergungskosten zu treffen.
- o) Bei angesagten Windstärken ab 5 Bft. den schützenden Hafen ohne Zustimmung der Vercharterin nicht zu verlassen.

8. ÜBERGABE DES CHARTERGEGENSTANDS

Die Yacht wird sauber, fahrbereit und vollgetankt dem Charterer übergeben. Zustand der Yacht und Vollständigkeit von Ausrüstung und Inventar müssen bei Übergabe vom Charterer überprüft werden.

Es wird dem Charterer ausdrücklich empfohlen bei Antritt bekannte Mängel der Vercharterin unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Bei der Übergabe wird ein Protokoll erstellt und von beiden Parteien unterzeichnet.

Die Identität des Charterers muss durch Vorlage von Pass oder Personalausweis gesichert oder festgehalten sein. Der Charterer händigt der Vercharterin eine Auflistung der einzelnen Besatzungsmitglieder mit Namen und Adressen aus (Crewliste).

Falls die Vercharterin feststellt, dass die Erfahrung des Charterers und der Crew mangelhaft ist, behält sich die Vercharterin das Recht vor, die Buchung zu stornieren oder zu ändern und alle Zahlungen einzubehalten.

9. REPARATUREN WÄHREND DES TÖRNS

Die Reparatur von Schäden oder die Beschaffung von Ersatzteilen kann nur nach Rücksprache mit der Vercharterin veranlasst werden.

Der Ölstand des Motors ist täglich zu überprüfen. Schäden, die durch Trockenlaufen des Motors oder Überhitzung durch mangelnde Kühlwasserzufuhr entstehen, sind in keinem Fall versichert und gehen zu Lasten des Charterers.

10. RÜCKTRITT UND MINDERUNG DER GESAMTCHARTERKOSTEN

A) BEI SCHÄDEN

Schäden an der Yacht und der Ausrüstung, die die Seetüchtigkeit der Yacht nicht beeinträchtigen und die Nutzung der Yacht weiterhin ermöglichen, berechtigen nicht zum Rücktritt. Eine Minderung bleibt dem Charterer vorbehalten. Von der Minderung ausgeschlossen sind dem Alter der Yacht entsprechender Verschleiß- und Gebrauchsspuren.

B) BEI UNMÖGLICHKEIT DER ÜBERGABE

Kann die gebuchte Yacht zu dem im Chartervertrag vereinbarten Termin nicht übergeben werden (z.B. wegen Havarie, Seeuntüchtigkeit, verspäteter Rückkehr der Vorcrew, sonstiger Schäden etc.), kann die Vercharterin eine gleich- oder höherwertige Ersatzyacht stellen.

Wird die Yacht oder zumindest eine gleichwertige Ersatzyacht nicht rechtzeitig zum im Chartervertrag vereinbarten Termin von der Vercharterin zur Verfügung gestellt, so kann der Charterer frühestens 48 Stunden danach bei voller Erstattung aller geleisteten Zahlungen aus diesem Vertrag zurücktreten. Über die Gesamtcharterkosten hinausgehende Ersatzansprüche des Charterers (Reisekosten, Drittschaden etc.) sind ausgeschlossen. Tritt der Charterer nicht vom Vertrag zurück, so behält er Anspruch auf Erstattung der anteiligen Gesamtcharterkosten für die Zeit, um die die Yacht später übergeben wurde.

11. VERHALTEN IM SCHADENSFALL

Bei Schäden, Kollisionen und Havarien oder sonstigen außergewöhnlichen Vorkommnissen ist unverzüglich die Vercharterin telefonisch zu informieren. Beim Schaden an der Yacht oder an Personen fertigt der Charterer eine schriftliche Niederschrift darüber an und sorgt für Bestätigung des Hafenmeisters (oder des Arztes bzw. der Polizei). Der Charterer ist verpflichtet, der Vercharterin und der Versicherung sämtliche Auskünfte zu einem möglichen Schadensfall zu erteilen. Ein schriftlicher Schadensbericht ist anzufertigen. Eine Weigerung kann zu Regressansprüchen gegen den Charterer seitens der Vercharterin und/oder der Versicherung führen.

12. RÜCKGABE DER YACHT

Der Charterer hat seinen Törnplan so einzurichten, dass eine vertragsgemäße Rückgabe pünktlich erfolgen kann. Eine Verlängerung der Charterzeit ist nur mit Zustimmung der Vercharterin möglich.

Verlässt der Charterer die Yacht an einem anderen als dem vereinbarten Ort, so trägt der Charterer alle Kosten für die Rückführung der Yacht zu Wasser oder Land. Eine verspätete Rückgabe der Yacht berechtigt die Vercharterin die verlängerte Nutzung sowie alle ihm aus der Verspätung entstandenen Kosten (insb. Ansprüche der Folgecrew) dem Charterer in Rechnung zu stellen. Der Chartervertrag gilt als grundsätzlich verlängert bis zur Rückgabe der Yacht. Ausgeschlossen sind Verspätungen durch Schäden an der Yacht, die der Charterer nicht zu vertreten hat.

Die Yacht wird nach Rückkehr im sauberen Zustand zurückzugeben. Bei übermäßiger Verschmutzung (z.B. durch Haustiere) kann unabhängig von der vereinbarten Gebühr für die Endreinigung ein zusätzliches Entgelt erhoben werden.

Der Verbrauch von Betriebsstoffen (einschließlich Diesel, Öl, Gas,...) wird anhand der während des Charters erbrachten Betriebsstunden des Motors verrechnet. Hierfür wird der Stand der Betriebsstunden bei Übergabe und Rücknahme abgelesen und für jede volle zwischen Übernahme und Übergabe genutzte Betriebsstunde eine Pauschale bei Schiffen kleiner oder gleich 35 Fuß Länge von 10,00 € inkl. MwSt. und für Schiffe größer 35 Fuß Länge 12,00 € inkl. MwSt. verrechnet.

13. VERSICHERUNG UND KAUTION

Die Yacht ist haftpflicht- und kaskoversichert. Die Selbstbeteiligung pro Schadensfall entspricht der hinterlegten Kautions. Die Selbstbeteiligung ist im Schadensfall vom Charterer zu tragen. Die hinterlegte Kautions wird bei mangelfreier Rückgabe und nach allfälliger Vorlage des Tauchberichts nach Charterende zurückerstattet. Schäden und Verluste werden mit der Kautions verrechnet. Der Charterer erhält eine schriftliche Kautionsabrechnung.

Die Versicherungsbedingungen sind Bestandteil dieses Vertrages und können auf Wunsch angefordert werden. Eine Kopie der Versicherungsbedingungen befindet sich an Bord. Werden Schäden durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der Charterbesatzung verursacht, hat die Versicherung ein Regressrecht gegen die Charterer. Der Abschluss einer Skipperhaftpflichtversicherung wird dringend empfohlen.

14. HAFTUNG

Die Vercharterin haftet gegenüber dem Charterer für die gemäß Chartervertrag vereinbarten Leistungen.

Der Charterer hat seine Ansprüche umgehend innert 24 Stunden seit Kenntnis eines Schadens, der Vercharterin schriftlich bekannt zu geben, jedoch spätestens bei

Rückgabe des Chartergegenstandes. Die Haftung der Vercharterin für Schäden jeglicher Art ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit begrenzt. Eine Haftung von Seiten der Vercharterin über die An- und Abreise der Charterer besteht nicht und ist auf die Höhe der Gesamtcharterkosten beschränkt. Die Vercharterin haftet nicht für solche Schäden, die aus Ungenauigkeiten, Veränderungen und Fehlern des zur Verfügung gestellten nautischen Hilfsmaterials wie z. B. Seekarten, Hafenhandbücher, Kompass, Radar, GPS-Navigator usw. verursacht werden. Für Handlungen und Unterlassungen des Charterers, für die der Charterer von dritter Seite haftbar gemacht wird, hält der Charterer die Vercharterin von allen rechtlichen Folgen, auch von allen Kosten und Rechtsverfolgungen im In- und Ausland frei. Der Charterer übernimmt die Yacht auf eigene Verantwortung. Die Vercharterin haftet weder für ihn noch für andere Personen an Bord.

15. VERTRAGSÄNDERUNGEN

Änderungen dieses Vertrages sind nur wirksam, wenn sie zwischen den Parteien schriftlich vereinbart wurden. Mündliche Nebenabreden sind ungültig.

16. GERICHTSSTAND UND ANZUWENDENDEN RECHT

Bei Ansprüchen gegenüber der BLAU-WEISS Yacht Charter UG ist deutsches Recht anwendbar und der Gerichtsstand ist Nürnberg (DE).

Vorliegender Vertrag unterliegt nicht dem Pauschalreisegesetz.

Die Anwendbarkeit jeglicher ausländischen oder internationalen Rechtsgrundlagen ist soweit zulässig ausgeschlossen.

Der Charterer bestätigt mit nachfolgender Unterschrift von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen Kenntnis genommen zu haben und diese zu akzeptieren:

Nürnberg,

1. CONTRACTUAL PARTNER

The charter contract is concluded between the charter company (charterer) and the charterer.

2. SCOPE OF THE CHARTER CONTRACT

Services beyond this contract, such as flight bookings or transfers, etc., are not part of the charter contract. Verbal side agreements are invalid and require written confirmation by the charterer in all cases.

3. DRIVING AREA

The charterer is obliged to drive the chartered item exclusively on the Main-Rhine-Danube Canal, the Main and the Danube to Regensburg.

4. PAYMENT AND DEPOSIT

The down payment of 60% of the total charter costs stated in the charter contract must be paid into the charter company's account within 14 days of the conclusion of the contract. The remaining 40% of the total charter costs must be transferred no later than 30 days before the start of the charter. If the down payment is not made after a first reminder, the charter company reserves the right to immediately withdraw from the contract and claim damages.

In addition to the total charter costs, a deposit of €1,500 (incl. VAT) for vessels up to and including 35 feet in length and €2,000 (incl. VAT) for vessels larger than 35 feet must be paid no later than 7 days before the start of the charter. This will be reimbursed to the charterer via bank transfer within 5 working days at the latest after the yacht has been returned in accordance with the contract. If the yacht is not returned in accordance with the contract, the charter company may freely dispose of this amount.

5. CALCULATION ERRORS

If there are obvious calculation errors when determining the total charter costs, the charterer and the charterer have the right and the obligation to correct the prices in accordance with the valid price list without affecting the legal validity of the contract.

6. WITHDRAWAL BY THE CHARTERER BEFORE THE START OF THE TRIP

If the charterer is unable to start the charter, he must notify us of this immediately. If cancellations are made before the final payment date in accordance with section 4 (30 days before departure), the deposit of the total charter costs stated in the contract will be forfeited to the charterer. If cancellation occurs after the final payment date, the entire charter costs must be paid. If a replacement charter is arranged under the same conditions, the charterer will receive his payments back, less handling costs incurred, amounting to at least 20% of the total charter costs. If the replacement charter is arranged under lower conditions, the difference must also be borne by the charterer. The charterer is strongly advised to take out travel cancellation insurance.

7. KNOWLEDGE AND OBLIGATIONS OF THE CHARTERER (OR SKIPPER)

The charterer / skipper expressly declares:

- a) To obtain detailed information about the conditions of the area of travel before the start of the trip, such as currents, water depths and strong winds.
- b) To be in possession of valid certificates of competency and to carry these with you during the trip.
- c) To have the nautical and seamanship knowledge to navigate the intended sea area.
- d) To be a seaman and to have sufficient experience in driving the chartered yacht.
- e) To observe the legal regulations and to register and deregister with the harbour master.
- f) To always remain fit to drive and to only consume alcohol within the legal limit of less than 0.5 per mille.
- g) To not make any changes to the yacht or equipment.
- h) Treat the yacht and equipment with care, as if it were your own property.
- i) Only board the yacht wearing boat shoes.
- j) Keep a logbook listing the ports and anchorages visited.
- k) Do not take part in any sporting competitions.
- l) Only use the yacht for training trips or a berth charter after consultation.
- m) Only bring pets after consultation.
- n) In the event of an accident or similar cases, always have the yacht towed with your own line and do not make any agreements about towing or salvage costs.
- o) Do not leave the sheltered harbor without the consent of the charter company if wind speeds of 5 Bft or more are forecast.

8. HANDOVER OF THE CHARTER ITEM

The yacht will be handed over to the charterer clean, ready to sail and with a full tank. The condition of the yacht and the completeness of the equipment and inventory must be checked by the charterer upon handover.

The charterer is expressly recommended to immediately notify the charter company in writing of any known defects upon arrival. A protocol is drawn up during the handover and signed by both parties.

The identity of the charterer must be secured or recorded by presenting a passport or ID card. The charterer provides the charter company with a list of the individual crew members with names and addresses (crew list).

If the charter company determines that the experience of the charterer and crew is insufficient, the charter company reserves the right to cancel or change the booking and to retain all payments.

9. REPAIRS DURING THE TRIP

The repair of damage or the procurement of spare parts can only be arranged after consultation with the charter company.

The oil level of the engine must be checked daily. Damage caused by the engine running dry or overheating due to insufficient cooling water supply is not insured under any circumstances and is at the expense of the charterer.

10. CANCELLATION AND REDUCTION OF THE TOTAL CHARTER COSTS

A) IN THE EVENT OF DAMAGE

Damage to the yacht and equipment that does not affect the seaworthiness of the yacht and still allows the yacht to be used does not entitle the charterer to cancel. The charterer reserves the right to a reduction. Signs of wear and tear appropriate to the age of the yacht are excluded from the reduction.

B) IN THE EVENT OF IMPOSSIBILITY OF HANDOVER

If the booked yacht cannot be handed over on the date agreed in the charter contract (e.g. due to an accident, unseaworthiness, late return of the previous crew, other damage, etc.), the charterer can provide a replacement yacht of equal or higher value. If the charterer does not make the yacht or at least a replacement yacht of equal value available in time for the date agreed in the charter contract, the charterer can withdraw from this contract at the earliest 48 hours later and receive a full refund of all payments made. Any claims for compensation by the charterer that exceed the total charter costs (travel costs, third-party damage, etc.) are excluded. If the charterer does not withdraw from the contract, he retains the right to reimbursement of the proportionate total charter costs for the time by which the yacht was handed over later.

11. BEHAVIOR IN THE EVENT OF DAMAGE

In the event of damage, collisions and accidents or other unusual occurrences, the charterer must be informed immediately by telephone. In the event of damage to the yacht or to persons, the charterer must make a written record of this and ensure that it is confirmed by the harbor master (or the doctor or the police). The charterer is obliged to provide the charterer and the insurance company with all information about a possible claim. A written damage report must be prepared. Refusal can lead to claims for recourse against the charterer by the charterer and/or the insurance company.

12. RETURN OF THE YACHT

The charterer must arrange his itinerary so that the yacht can be returned on time in accordance with the contract. An extension of the charter period is only possible with the consent of the charterer.

If the charterer leaves the yacht at a location other than the agreed location, the charterer shall bear all costs for returning the yacht by water or land. A late return of the yacht entitles the charterer to invoice the charterer for the extended use and all costs incurred as a result of the delay (in particular claims from the subsequent crew). The charter contract is generally considered to be extended until the yacht is returned.

Delays due to damage to the yacht for which the charterer is not responsible are excluded.

The yacht must be returned in a clean condition upon return. In the event of excessive soiling (e.g. by pets), an additional fee may be charged regardless of the agreed fee for the final cleaning.

The consumption of operating materials (including diesel, oil, gas, etc.) is calculated on the basis of the engine operating hours during the charter. For this purpose, the status of the operating hours is read at handover and return, and for each full operating hour used between handover and return a flat rate of €10.00 incl. VAT is charged for vessels up to and including 35 feet in length, and €12.00 incl. VAT for vessels larger than 35 feet.

13. INSURANCE AND DEPOSIT

The yacht is insured against third party liability and hull insurance. The excess per claim corresponds to the deposit. In the event of a claim, the excess is to be borne by the charterer. The deposit will be refunded after the end of the charter if the yacht is returned without defects and after the diving report has been submitted, if applicable. Damage and loss will be offset against the deposit. The charterer will receive a written deposit statement.

The insurance conditions are part of this contract and can be requested on request. A copy of the insurance conditions is on board. If damage is caused by intent or gross negligence on the part of the charter crew, the insurance company has a right of recourse against the charterer. Taking out skipper liability insurance is strongly recommended.

14. LIABILITY The charterer is liable to the charterer for the services agreed in the charter contract. The charterer must notify the charterer of his claims in writing immediately within 24 hours of becoming aware of the damage, but no later than when the chartered item is returned. The charterer's liability for damage of any kind is limited to intent and gross negligence. The charterer is not liable for the arrival and departure of the charterer and is limited to the amount of the total charter costs. The charterer is not liable for damage caused by inaccuracies, changes and errors in the nautical aid material provided, such as nautical charts, harbor guides, compass, radar, GPS navigator, etc. For acts and omissions of the charterer for which the charterer is held liable by a third party, the charterer shall indemnify the charterer against all legal consequences, including all costs and legal proceedings at home and abroad. The charterer takes over the yacht at his own risk. The charterer is not liable for him or for other persons on board.

15. CHANGES TO THE CONTRACT

Changes to this contract are only effective if they have been agreed in writing between the parties. Oral side agreements are invalid.

16. JURISDICTION AND APPLICABLE LAW

For claims against BLAU-WEISS Yacht Charter UG, German law applies and the place of jurisdiction is Nuremberg (DE).

This contract is not subject to the Package Travel Act.

The applicability of any foreign or international legal basis is excluded to the extent permitted.

The charterer confirms with the following signature that he has read and accepted these General Terms and Conditions:

Nuernberg,

1. CONTRACTUELE PARTNER

Het chartercontract wordt gesloten tussen de chartermaatschappij (chartermaatschappij) en de bevrachter.

2. TOEPASSINGSGEBIED VAN DE CHARTEROVEREENKOMST

Diensten die verder gaan dan dit contract, zoals vluchtboekingen of transfers enz., maken geen deel uit van het chartercontract. Mondelinge aanvullende afspraken zijn ongeldig en dienen altijd schriftelijk te worden bevestigd door de chartermaatschappij.

3. RIJGEBIED

De bevrachter is verplicht het gecharterde item uitsluitend over het Main-Rijn-Donaukanaal, de Main en de Donau naar Regensburg te varen.

4. BETALING EN AANBETALING

De aanbetaling van 60% van de totale charterkosten vermeld in het chartercontract dient binnen 14 dagen na het sluiten van het contract op de rekening van de chartermaatschappij te worden gestort. De resterende 40% van de totale charterkosten dienen uiterlijk 30 dagen voor aanvang van de charter betaald te zijn. Indien de aanbetaling na een eerste aanmaning niet wordt voldaan, behoudt de chartermaatschappij zich het recht voor om de overeenkomst onmiddellijk te ontbinden en schadevergoeding te eisen.

Naast de totale charterkosten moet uiterlijk 7 dagen voor aanvang van de charter een borg worden voldaan van €1.500 (incl. BTW) voor schepen tot en met 35 voet lengte en €2.000 (incl. BTW) voor schepen groter dan 35 voet. Deze borg wordt uiterlijk binnen 5 werkdagen na correcte teruggave van het jacht via bankoverschrijving aan de bevrachter terugbetaald. Indien het jacht niet conform contract wordt teruggegeven, kan de chartermaatschappij vrij over dit bedrag beschikken.

5. BEREKENINGSFOUTEN

Bij kennelijke rekenfouten bij het bepalen van de totale charterkosten hebben de chartermaatschappij en de charteraar het recht en de plicht om de prijzen te corrigeren in overeenstemming met de geldige prijslijst, zonder dat dit de rechtsgeldigheid van het contract aantast.

6. ANNULERING VAN DE CHARTERER VOOR HET BEGIN VAN DE REIS

Indien de bevrachter de charter niet kan starten, zal hij ons hiervan onmiddellijk op de hoogte stellen. Bij annuleringen tot de uiterste betaaldatum conform artikel 4 (30 dagen voor vertrek) vervalt het reeds betaalde voorschot voor de totale charterkosten vermeld in het contract ten gunste van de chartermaatschappij. Indien de annulering plaatsvindt na de uiterste betalingsdatum, moeten de volledige charterkosten worden betaald. Indien een vervangende charter onder dezelfde voorwaarden succesvol is, ontvangt de bevrachter zijn betalingen terug, verminderd met eventuele gemaakte

handlingkosten ter hoogte van minimaal 20% van de totale charterkosten. Indien de vervangende charter tegen lagere voorwaarden plaatsvindt, moet het verschil eveneens voor rekening van de bevrachter komen. Het wordt ten zeerste aanbevolen dat de charteraar een reisannuleringsverzekering afsluit.

7. KENNIS EN VERPLICHTINGEN VAN DE CHARTERAAR (OF VERZENDER)

De bevrachter/verlader verklaart uitdrukkelijk:

- a) Informeer u vóór aanvang van de reis gedetailleerd over de omstandigheden in het vaargebied, zoals stroming, waterdiepte en harde wind.
- b) In het bezit zijn van geldige vaarbevoegdheidsbewijzen en deze tijdens de reis bij zich hebben.
- c) Over de nautische en zeemanskennis beschikken om door het beoogde zeegebied te navigeren.
- d) Het zeemanschap beheersen en voldoende ervaring hebben met het besturen van het gecharterde jacht.
- e) De wettelijke voorschriften moeten in acht worden genomen en aan- en afmeldingen moeten worden gedaan havenmeester.
- f) Zorg ervoor dat u altijd fit blijft om auto te rijden en drink alleen alcohol binnen de wettelijke limiet van minder dan 0,5 promille.
- g) Breng geen wijzigingen aan het jacht of de uitrusting aan.
- h) het jacht en de uitrusting met zorg te behandelen, alsof het zijn eigendom is.
- i) Betreed het jacht alleen met bootschoenen.
- j) Het bijhouden van het logboek met een lijst van de bezochte havens en ankerplaatsen.
- k) Niet deelnemen aan sportwedstrijden.
- l) Gebruik het jacht alleen na overleg voor trainingsreizen of een ligplaatscharter.
- m) Huisdieren alleen meenemen na overleg.
- n) Laat bij een ongeval of soortgelijke gevallen het jacht altijd met een eigen lijn wegslepen en maak geen afspraken over sleep- of bergingskosten.
- o) Bij aangekondigde windsnelheden van 5 Bft of meer. de beschermende haven niet te verlaten zonder toestemming van de chartermaatschappij.

8. LEVERING VAN HET CHARTERITEM

Het jacht wordt schoon, vaarklaar en met een volle tank aan de bevrachter overgedragen. De staat van het jacht en de volledigheid van uitrusting en inventaris moeten bij overdracht door de charteraar worden gecontroleerd.

Het verdient uitdrukkelijk aanbeveling dat de bevrachter bij aanvang bekende gebreken direct schriftelijk aan de chartermaatschappij meldt. Wanneer de overdracht plaatsvindt, wordt er een protocol opgesteld en door beide partijen ondertekend.

De identiteit van de bevrachter moet worden beveiligd of vastgelegd door het overleggen van een paspoort of identiteitskaart. De chartermaatschappij verstrekt aan

de chartermaatschappij een lijst van de individuele bemanningsleden met namen en adressen (bemanningslijst).

Als de chartermaatschappij vaststelt dat de ervaring van de charteraar en de bemanning onvoldoende is, behoudt de chartermaatschappij zich het recht voor om de boeking te annuleren of te wijzigen en alle betalingen in te houden.

9. REPARATIES TIJDENS DE CRUISE

Het repareren van schade of het aanschaffen van reserveonderdelen kan alleen geregeld worden na overleg met de chartermaatschappij.

Het motoroliepeil moet dagelijks worden gecontroleerd. Schade veroorzaakt door drooglopen van de motor of oververhitting door gebrek aan koelwater is in geen geval verzekerd en komt voor rekening van de bevrachter.

10. ANNULERING EN VERMINDERING VAN DE TOTALE CHARTERKOSTEN

A) IN GEVAL VAN SCHADE

Schade aan het jacht en de uitrusting die de zeewaardigheid van het jacht niet aantast en het voortzetten van het gebruik van het jacht mogelijk maakt, rechtvaardigt geen terugtrekking. De bevrachter behoudt zich het recht voor om een korting toe te passen. Uitgesloten van de korting zijn gebruikssporen passend bij de leeftijd van het jacht.

B) INDIEN OVERDRACHT ONMOGELIJK IS

Als het geboekte jacht niet kan worden overgedragen op de in het chartercontract overeengekomen datum (bijvoorbeeld als gevolg van een ongeval, onzeewaardigheid, late terugkeer van de vorige bemanning, andere schade, enz.), kan de chartermaatschappij zorgen voor een vervangend jacht van gelijke of hogere kwaliteit.

Als het jacht of tenminste een gelijkwaardig vervangend jacht niet tijdig voor de in het chartercontract overeengekomen datum door de chartermaatschappij ter beschikking wordt gesteld, kan de charteraar zich ten vroegste 48 uur later uit dit contract terugtrekken met volledige terugbetaling van alle gedane betalingen. . De aanspraken van de bevrachter op schadevergoeding die verder gaan dan de totale charterkosten (reiskosten,

Schade aan derden etc.) zijn uitgesloten. Als de bevrachter het contract niet opzegt, behoudt hij het recht op terugbetaling van de evenredige totale charterkosten voor de tijd dat het jacht vervolgens werd overgedragen.

11. GEDRAG BIJ SCHADE

In geval van schade, aanvaringen, ongevallen of andere buitengewone gebeurtenissen moet de chartermaatschappij onmiddellijk telefonisch op de hoogte worden gesteld. In geval van schade aan het jacht of de personen maakt de bevrachter hiervan een schriftelijke aantekening en zorgt voor bevestiging door de

havenmeester (of de dokter of de politie). De bevrachter is verplicht om de chartermaatschappij en de verzekeringsmaatschappij alle informatie te verstrekken over een mogelijke schadegebeurtenis. Er moet een schriftelijk schaderapport worden opgesteld. Een weigering kan leiden tot regresvorderingen op de bevrachter door de chartermaatschappij en/of de verzekeringsmaatschappij.

12. RETOUR VAN HET JACHT

De bevrachter dient zijn reisplan zo in te richten dat tijdig een contractuele retour kan worden gerealiseerd. Een verlenging van de charterperiode is alleen mogelijk met toestemming van de chartermaatschappij.

Indien de bevrachter het jacht op een andere dan de overeengekomen locatie achterlaat, draagt de bevrachter alle kosten voor het weer te water of te land brengen van het jacht. Als het jacht te laat wordt teruggebracht, geeft de chartermaatschappij de chartermaatschappij het recht om de charteraar het verlengde gebruik en alle kosten die als gevolg van de vertraging ontstaan (met name claims van de volgende bemanning) in rekening te brengen. Het chartercontract wordt over het algemeen als verlengd beschouwd totdat het jacht is teruggegeven. Vertragingen als gevolg van schade aan het jacht waarvoor de charteraar niet verantwoordelijk is, zijn uitgesloten. Het jacht wordt bij terugkomst in schone staat geretourneerd. Bij overmatige vervuiling (bijvoorbeeld door huisdieren) kan een toeslag in rekening worden gebracht, ongeacht de overeengekomen kosten voor de eindschoonmaak.

Het verbruik van bedrijfsstoffen (inclusief diesel, olie, gas, ...) wordt gefactureerd op basis van de tijdens de charter gemaakte motoruren. Hiervoor wordt de stand van de bedrijfsuren bij overdracht en teruggave afgelezen. Voor elk volledig uur dat tussen overdracht en teruggave is gebruikt, wordt een vast tarief in rekening gebracht van €10,00 incl. BTW voor schepen tot en met 35 voet lengte en €12,00 incl. BTW voor schepen groter dan 35 voet.

13. VERZEKERING EN BORG

Het jacht is verzekerd tegen aansprakelijkheid en casco. Het eigen risico per schadegeval komt overeen met de betaalde waarborgsom. Bij schade moet het eigen risico door de bevrachter worden gedragen. De borg wordt aan het einde van de charter terugbetaald als deze zonder gebreken wordt geretourneerd en als het duikrapport is overgelegd. Schade en verliezen worden verrekend met de borg. De bevrachter ontvangt een schriftelijke depotverklaring.

De verzekeringsvoorwaarden maken deel uit van dit contract en kunnen op verzoek worden opgevraagd. Een kopie van de verzekeringsvoorwaarden is aan boord. Indien de schade is veroorzaakt door opzet of grove schuld van de charterbemanning, heeft de verzekeringsmaatschappij verhaalsrecht op de charteraar. Het afsluiten van een schipperaansprakelijkheidsverzekering is dringend nodig aanbevolen.

14. AANSPRAKELIJKHEID

De chartermaatschappij is jegens de charteraar aansprakelijk voor de diensten die zijn overeengekomen in overeenstemming met het chartercontract.

De bevrachter moet de chartermaatschappij onmiddellijk schriftelijk op de hoogte stellen van zijn claims, binnen 24 uur nadat hij kennis heeft genomen van de schade, maar uiterlijk bij teruggave van het gecharterde goed. De aansprakelijkheid van de chartermaatschappij voor schade, van welke aard dan ook, is beperkt tot opzet en grove nalatigheid. De chartermaatschappij is aansprakelijk voor de aankomst en het vertrek van de charteraar

niet en is beperkt tot het bedrag van de totale charterkosten. De chartermaatschappij is niet aansprakelijk voor eventuele schade als gevolg van onjuistheden, wijzigingen en fouten in het ter beschikking gestelde nautische hulpmateriaal, zoals: B. Zeekaarten, havenhandleidingen, kompas, radar, GPS-navigator, etc. kunnen worden veroorzaakt.

Voor handelen en nalaten van de bevrachter waarvoor de bevrachter door een derde aansprakelijk wordt gehouden, vrijwaart de bevrachter de chartermaatschappij van alle juridische gevolgen, waaronder alle kosten en gerechtelijke procedures in binnen- en buitenland. De bevrachter neemt het jacht over op eigen risico. De chartermaatschappij is niet aansprakelijk voor hem of voor andere opvarenden.

15. WIJZIGINGEN IN HET CONTRACT

Wijzigingen in dit contract zijn alleen van kracht indien schriftelijk tussen partijen overeengekomen. Mondelinge aanvullende afspraken zijn ongeldig.

16. JURISDICTIE EN TOEPASSELIJK RECHT

Voor claims tegen BLAU-WEISS Yacht Charter UG is het Duitse recht van toepassing en de bevoegde rechtbank is Neurenberg (DE).

Op dit contract is de Pakketreiswet niet van toepassing.

De toepasselijkheid van enige buitenlandse of internationale rechtsgrondslag is uitgesloten voor zover toegestaan.

De bevrachter bevestigt met de volgende handtekening kennis te hebben genomen van deze algemene voorwaarden en deze te aanvaarden:

Nuernberg,
